Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRASILIEN

Der brasilianische Hersteller Embraer steigt mit seinem Project KC-390 Tactical Air Transport in den hartumkämpften Markt der Transportflugzeuge mit einer Nutzlast von rund 20 Tonnen ein. Laut Angaben von Embraer geht man von einem Marktvolumen von rund 700 Flugzeugen aus, welche weltweit als Ersatz für die C-130 Herkules beschafft würden. Der KC-390 soll über eine Nutzlast von 20 Tonnen verfügen, von Düsentriebwerken angetrieben werden, soll in der Luft betankt werden können und mit entsprechender Ausrüstung, andere Flugzeuge in der Luft betanken können. Die brasilianische Luftwaffe hat einen Vertrag für drei Versuchsflugzeuge unterzeichnet, wobei von einer Bestellung von 20 Flugzeugen als Ersatz für die aktuell eingesetzten, veralteten Transportflugzeuge ausgegangen wird.

Grafik des Embraer KC-390.

Aufgrund der aktuellen Ausschreibung nach einem neuen Kampfflugzeug mit der Forderung nach Technologietransfer, kann davon ausgegangen werden, dass es sich beim KC-390 schlussendlich um eine multinationale Entwicklung handeln wird.

FINNLAND

Die finnischen Streitkräfte haben das US-Rüstungsunternehmen Lockheed-Martin beauftragt, ein Transportflugzeug des Typs C-295M in ein Gefechtsfeldüberwachungs- und Aufklärungsflugzeug umzubauen. Der Auftrag mit einem Wert von 100 Millionen US-Dollar soll über vier Jahre laufen und beinhaltet neben Entwicklung und Umbau des Flugzeugs Kommunikationseinrichtungen sowie eine Bodenstation. Das Flugzeug wird über ein Bodenradar, einen fortschrittlichen Sensorturm, zahlreiche Kommunikationsmittel und elektronische Geräte sowie Arbeitsplätze im Passagierraum verfügen. Durch die leistungsfähige Kommunikationsausrüstung ist es in Echtzeit möglich, sämtliche Aufklärungsergebnisse an die Bodenstation zu übermitteln.

Finnisches Transportflugzeug des Typs C-295M.

JORDANIEN

Die jordanischen Streitkräfte haben einen Vorvertrag zur Beschaffung einer unbekannten Anzahl von Helikoptern des Typs AH-6i unterzeichnet. Jordanien wäre der erste Kunde dieses Helikopters, welcher eine Weiterentwicklung des bekannten AH-6J «Little Bird» darstellt und als bewaffneter Aufklärungshelikopter ausgelegt ist. Der Helikopter verfügt über moderne Beobachtungsmittel, welche bei Tag und Nacht eingesetzt werden können sowie Waffenstationen, welche mit gelenkten oder ungelenkten Raketen oder Rohrwaffen bestückt werden können. Der AH-6i wird von Jordanien voraussichtlich zur Überwachung der Grenze eingesetzt werden, mit einer Nebenrolle zur Unterstützung der ins Alter gekommenen AH-1 Cobra Kampfhelikopter.

Demonstrator des AH-6i im Flug.

POLEN

Die polnische Luftwaffe sucht als Ersatz für die veralteten Jettrainer des Typs PZL Melec TS-11 16 moderne Trainingsflugzeuge für seine Jetpiloten. Aktuell trainieren die Piloten meist in den USA auf den Typen T-38 Talon sowie F-16, doch läuft dieser Vertrag im Jahr 2015 aus. Die polnische Luftwaffe verfügt über 35 Kampfflugzeuge des Typs MiG-29, 48 F-16 C/D Block 52 sowie 45 Jagdbomber des Typs SU-22M. Das neue Trainingsflugzeug soll als Zwischenstufe zwischen den modernisierten PZL-130 Orlik-TC-II-Propellerflugzeugen und den Kampfjets dienen. Als Kandidaten gelten aktuell Alenias M346 Matser, der BAE Hawk, der KAI / Lockheed Martin T-50 Golden Eagle sowie der tschechische Aero L-159.

Trainingsflugzeug des Typs PZL-130 Orlik TC-II.

SYRIEN

Laut amerikanischen Quellen hat die syrische Luftwaffe von Russland Flugzeuge in einem Gesamtwert von 1 Milliarde US-Dollar beschafft. Dabei handelt es sich einerseits um Flugzeuge des Typs MiG-31 sowie um eine unbekannte Anzahl der MiG-29M/M2. Dies ist insofern bemerkenswert, da die MiG-29M/M2 technisch der fortschrittlichen MiG-35 entspricht und im Ausland offiziell erst Indien in der aktuellen Kampfflugzeugausschreibung angeboten wurde.

Russische MiG-29SMT.

Patrick Nyfeler